



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Faktenblatt

TARMED: veraltete Tarifstruktur aktualisieren

Bern, 22.05.2012. Das TARMED-Revisionsprojekt ist die Antwort von H+ auf die blockierte Situation bei TARMED Suisse, die es bisher verunmöglichte, das Tarifsysteem zu aktualisieren, zu pflegen und weiter zu entwickeln. Das Revisionsprojekt zielt auf eine KVG-konforme, „betriebswirtschaftlich korrekte, aktualisierte und sachgerechte Abgeltung“ der ambulanten Leistungen in Arztpraxen, Spitälern und Kliniken ab. Dazu koordinieren die beiden Leistungserbringerverbände FMH und H+ ihre beiden Revisionsprojekte und unterstützen damit die bundesrätliche Forderung nach einer TARMED-Revision.

Inhaltliche Schwerpunkte der Revisionsarbeiten des H+ Projektes

- Die Kostenmodelle der Tarifstruktur werden aktualisiert und in Übereinstimmung mit dem KVG der betriebswirtschaftlichen Kostenrealität angepasst.
- Einzelleistungen werden einer Überprüfung unterzogen und allenfalls neu bewertet. Alle Leistungen werden mit den aktualisierten Kostenmodellen neu berechnet.
- Die bisher im Tarif vernachlässigte korrekte Abbildung ambulanter Leistungen der Grundversorgung, u.a. Hausarztmedizin, und die korrekte Abbildung der ambulanten spital- und klinikspezifischen Leistungen, wie beispielsweise ambulante Chirurgie, Rehabilitation und Psychiatrie muss gewährleistet werden.
- Bisher nicht oder nicht adäquat abgegoltene Leistungen werden neu aufgenommen und tarifiert.
- Sowohl ärztliche als auch nicht-ärztliche Leistungen werden tarifiert. Die Berechnungen der Anlage-Nutzungskosten werden überprüft und integriert.
- Die künftige regelmässige Aktualisierbarkeit des Gesamtsystems wird sichergestellt.

Koordination mit der FMH

Das Revisionsprojekt der FMH konzentriert sich auf die Tätigkeiten in den Arztpraxen. Dasjenige von H+ fokussiert auf die ambulanten spital- und klinikspezifischen Leistungen. In diesem Sinne ergänzen sich die beiden Revisionsansätze und schaffen in einem ersten Schritt aktualisierte Berechnungsgrundlagen. Ziel ist es, das Revisionsprojekt von H+ bis Ende 2013 abzuschliessen.

Weitere Schritte

Im Laufe der Revisionsarbeiten werden die Leistungserbringer mit den verschiedenen Organisationen der Krankenversicherer und der MTK das Gespräch suchen mit dem Ziel, dass diese die revidierte Tarifstruktur als neue Basis für die Tarifierung der ambulanten Leistungen anerkennen. Ist dies nicht möglich, dienen die Ergebnisse als Basis für die GEMEINSAME Eingabe der aktualisierten Tarifrevision an den Bundesrat zur Festsetzung, gestützt auf die neue subsidiäre Kompetenz des Bundes (Art. 43 Abs. 5bis KVG).

Mitte Mai hat TARMED Suisse entschieden eine Projektgruppe einzusetzen, welche evaluiert, wie TARMED Suisse neu zu organisieren ist. Ziel ist es, eine funktionstüchtige und handlungsfähige Nachfolgeorganisation vorzubereiten und so den nahtlosen Übergang sicherzustellen. Die Projektgruppe setzt sich aus den vier Tarifpartnern zusammen: Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH), Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK), Verband der Schweizer Krankenversicherer (santésuisse) und H+.

Weitere Informationen

- [Medienmitteilung „Gemeinsame Absichtserklärung von FMH und H+: TARMED-Tarif revidieren und aktualisieren“](#):
www.hplus.ch → Aktuell/Medien → Medienmitteilungen → Medienmitteilung vom 06.03.2012
- [Absichtserklärung von FMH und H+](#):
www.hplus.ch → Aktuell/Medien → Medienmitteilungen → Medienmitteilung vom 06.03.2012
→ Absichtserklärung

Für Rückfragen

Bernhard Wegmüller, Direktor
Tel. G: 031 335 11 00
Mobile: 079 635 87 22
E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Ihm sind 338 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder sowie knapp 200 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 185'000 Erwerbstätigen.
